

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Erfahrungsbericht Auslandsstudium

| Persönliche Angaben | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------|
| Name, Vorname: | |
| Studiengang an der FAU: | International Information Systems, M.Sc. (IIS) |
| E-Mail: | |
| Gastuniversität: | National Taiwan University |
| Gastland: | Taiwan |
| Studiengang an der Gastuniversität: | Information Management |
| Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr): | WS 2016/17 |

Im Rahmen des Austauschprogrammes der FAU (Lehrstuhl Voigt) habe ich ein Semester an der National Taiwan University in Taipei, Taiwan verbracht und kann behaupten: Es hat sich gelohnt!

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Nachdem ich mich beim Lehrstuhl von Prof. Voigt beworben und die Zusage für den Auslandsplatz erhalten hatte, musste ich noch eine Bewerbung (im Grunde nur online Formulare ausfüllen und noch einmal ein Motivationsschreiben) an die NTU schicken und nach einigen Wochen kam die offizielle Zusage der NTU und uns wurden die offiziellen Dokumente (hauptsächlich für die Visumsbeantragung) per Post an die FAU geschickt.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Da ich vor meinem Auslandssemester noch Reisen war (Iran & Dubai) bin ich von Dubai aus über Kunming und Shanghai mit China Eastern nach Taipei geflogen (was zwar anstrengend, aber die günstigste Option war). Das Visum für Taiwan war ziemlich einfach zu bekommen, man brauchte nur die offizielle Bestätigung der NTU, evtl. einen Rückflug (ich hatte damals einen sehr günstigen von Taiwan auf die Philippinen gebucht) und Passbilder. Man kann dann den Reisepass entweder per Post zu einer der taiwanesischen Botschaften schicken, oder den Reisepass dort persönlich vorbeibringen. Ich war persönlich bei der Botschaft in Hamburg, das Ganze hat 86€ gekostet und nach einer Woche hatte ich mein Visum.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Die NTU bietet Exchange Students die Möglichkeit an, im Wohnheim zu wohnen und ich kann es nur empfehlen, da es stressfrei und relativ günstig ist. Meiner Meinung nach ist das Prince House Shui Yuan Dorm die beste Lösung, da es super gelegen ist (viele Restaurants und Shops, sowie die Uni direkt um die Ecke). Ich selbst habe die Option „Single room with communal kitchen area“ genommen, preislich bei 8800 NTD/Monat (ca. 260€), es ist die teuerste Option und wenn man Geld sparen möchte, dann sollte man lieber in ein Einzelzimmer ohne Küche oder in ein Doppelzimmer ziehen (wobei ich viele Beschwerden von Exchange Students gehört

habe, die das Zusammenleben mit ihren taiwanesischen Room mates eher nicht so toll fanden). Es lohnt sich leider nur begrenzt eine Küche zu haben, da man im Taiwan jeden Tag auswärts essen geht (viel günstiger als Kochen!), andererseits haben die Küche + Wohnzimmer sich für diverse Gruppentreffen und kleine Geburtstagsfeiern sowie Weihnachten dennoch bewährt (und die Wohnzimmer fangen erst bei Stockwerk 10 an, daher hat man dann auch oft eine super Aussicht).

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

In meinem Semester an der NTU habe ich versucht 25 ECTS zu belegen, die Umrechnung ist ca. 1 NTU Credit = 2 ECTS und die meisten Kurse haben zwischen 2 und 3 NTU Credits. Für mein Auslandssemester habe ich einen Computer Science Kurs ausgewählt (Human Computer Interaction) sowie drei Management Kurse (E-Commerce, Operations & Innovation Management, Business Ethics). Bevor es überhaupt nach Taiwan losging, mussten wir bereits online unsere Kurse auswählen. Man konnte Kurspräferenzen angeben und wurde dann oft per Los für die gewählten Kurse ausgewählt. Ich habe am Anfang nur einen meiner gewählten Kurse bekommen, hatte daher erst etwas Panik, habe dann aber zum Glück erfahren, dass man sich am ersten Vorlesungstag einfach mit in die gewünschte Vorlesung setzen kann und dann den Professor nach einem Code für die Registrierung des Kurses online fragen kann. Am besten ist es, dafür kurz vorher eine Email an den entsprechenden Prof zu schicken, teilweise vergeben Professoren die Codes auch per Email. Die Vorlesungen sind übrigens sehr ähnlich wie in Deutschland, sie finden meist einmal pro Woche statt und sind oft ca. 3 Std. lang.

Neben den normalen Vorlesungen hat hier fast jeder Austauschstudent noch einen Chinesisch-Kurs gemacht. Bevor es nach Taiwan geht kann man bereits in der Bewerbung angeben, ob man gerne an einem Chinesisch-Kurs teilnehmen möchte, und vor Ort gibt es dann einen Registrierungstermin, zu dem man dann entweder einen Einstufungstest macht oder sich einfach als Anfänger registriert. Es gibt zusätzlich noch die Möglichkeit einen „Enhanced Chinese Course“ zu machen, das sind noch zusätzliche Kurse in denen man sein Chinesisch verbessern kann. Die Chinesisch-Kurse sind relativ zeitintensiv, die normalen Kurse sind 2mal pro Woche für jeweils 3 Stunden und die Enhanced Chinese Kurse sind nochmal zusätzlich 4 Stunden pro Woche (diese habe ich aber nicht belegt), plus ca. 2-4 Std. pro Woche für Hausaufgaben. In den ersten 2 Wochen hatte ich persönlich eher weniger Lust auf den Chinesisch-Kurs und war ziemlich demotiviert (da es doch sehr schwer und viel Arbeit ist), aber letztendlich habe ich den Kurs weitergemacht und es hat am Ende wirklich viel Spaß gemacht. Außerdem ist es echt super, wenn man zum ersten Mal versucht seinen Kaffee auf Chinesisch zu bestellen und man bekommt, was man wollte ;)

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Das International Office der NTU ist sehr hilfreich und gut organisiert. Die Austauschstudenten werden ständig per Email über viele Dinge zur Anreise und zur Wohnungssituation informiert und in den ersten Tagen gibt es diverse Veranstaltungen wie eine Campus Tour und eine große Einführungsveranstaltung. Einmal im Semester gibt es eine Study Abroad Fair, bei der man seine Heimatuniversität mit einem Stand repräsentieren kann. Die Teilnahme lohnt sich schon, denn man bekommt einen NTU-Beutel und den ganzen Tag umsonst Essen

und Kaffee, und es ist immer wieder schön Taiwanesen zu treffen, die sich für Deutschland interessieren.

Bei der Bewerbung an der NTU kann man sich zudem aussuchen, ob man einen taiwanesischen Student Buddy haben möchte. Ich habe mich damals dafür entschieden und ich habe mich während meines Semester oft mit meinem Buddy zum Essen oder für Veranstaltungen getroffen und wenn man Glück hat, dann hat man echt eine tolle neue Freundschaft in Taiwan gefunden.

Falls man im Januar noch an der NTU ist, dann organisiert das International Office eine Chinese New Year Veranstaltung an der man teilnehmen kann, um zu erfahren, wie in Taiwan und China das neue Jahr gefeiert wird.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Der Campus der NTU ist wunderschön und auch riesengroß (bei weiten Strecken empfiehlt sich ein Fahrrad). Es gibt mehrere Bibliotheken und auch diverse Computerräume, die Ausstattung ist allgemein relativ gut. Außerdem hat die NTU einen sehr guten Ruf in Taiwan, sobald man sagt, dass man NTU Student ist, haben die meisten Leute großen Respekt und denken, dass man ein sehr guter Student sein muss.



Campus der NTU

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Taiwan hat wirklich sehr viel zu bieten, vor allem kulinarisch und landschaftlich. In den Städten kann man immer viele schöne Gebäude wie Tempel (z.B. Longshan Temple, Taipei) oder Memorial Halls (z.B. Chiang-Kai Shek Memorial Hall, Taipei) angucken.

Außerdem kann man im ganzen Land super Wandern gehen, was auch eine beliebte Wochenendbeschäftigung der meisten Austauschstudenten ist. Es gibt einige Nationalparks (Yangmingshan, gleich bei Taipei, oder der sehr beliebte Taroko National Park bei Hualien, auch wunderschön) in denen man eine Tageswanderung machen kann oder auch ein ganzes Wochenende verplanen kann (z.B. Taroko, inklusive Motorroller-Ausleihe etc.). Falls man sich gerne einer Gruppe für Ausflüge anschließen möchte, kann ich „Taiwan Adventure Outings“ empfehlen, das ist eine kleine Organisation von Expats die jedes Wochenende über Facebook verschiedene Ausflüge organisieren. Neben vielen Hügeln und Bergen gibt es in Taiwan auch einige heiße Quellen, die sich auch oft für einen Tagesausflug lohnen (hier am besten:

Bayan Hotsprings in Yangmingshan). Neben Taipei sind die anderen größeren Städte in Taiwan auch sehenswert, Taichung (Rainbow Village und Nightmarket), Kaohsiung (Big Buddha und Lotus Pond), Kenting (Strände) und Keelung (Nightmarket und Hafen). Wenn man genug Zeit hat kann man auch die kleinen Inseln wie z.B. Orchid Island, Green Island oder Penghua Island besichtigen, dort kann man gut schnorcheln und tauchen.



Wanderwege in der Nähe von Taipei

Neben Sightseeing und Wanderungen sind in Taiwan die berühmten Nightmarkets ein super Ort um exotisches und teilweise gewöhnungsbedürftiges Essen zu probieren, ganz vorne dabei natürlich die taiwanesischen Delikatesse „Stinky tofu“ (stark riechender Tofu, geschmacklich eher weniger überzeugend) und andere Kleinigkeiten wie frittiertes Tintenfisch, „Blood rice cake“ oder Hühnerfüße. Es gibt überall in fast allen taiwanesischen Städten Nightmarkets und auch in der Nähe von der Uni gibt es ein paar Straßen, in denen man nach den Vorlesungen etwas essen kann (sehr zu empfehlen). Sollte man es dennoch nicht rechtzeitig zu einem Imbiss oder einem Restaurant geschafft haben (die meisten schließen um 21/22 Uhr), dann bleibt einem als hungriger Student im Notfall immer noch 7-Eleven. Taiwan hat die höchste Dichte an Convenience Stores wie 7-11 oder Family Mart weltweit und man gewöhnt sich schnell daran, dass man theoretisch jederzeit alles Mögliche, von Getränken, über Fertiggerichte sowie Shampoo und Haushaltsmittel, zu jeder Tages- und Nachtzeit kaufen kann.

Allgemein ist das Leben ziemlich bequem in Taiwan: Es ist einfach Bargeld an fast jedem Bankautomaten (z.B. im 7-Eleven) abzuheben (ich hatte z.B. eine DKB Visa Card), ab und zu funktioniert es bei einigen Automaten nicht immer, aber der nächste Automat ist oft nicht weit. SIM-Karten sind auch sehr einfach zu bekommen, ich habe mir damals direkt eine am Flughafen gekauft (bei FarEasternOne, 5-Monats Karte für ca. 12€/Monat) und man kann oft gute Deals für unbegrenzte 3G Daten bekommen, was sich meiner Meinung nach sehr lohnt (falls das Internet im Wohnheim mal zu langsam ist, kann man so immer noch auf die Handydaten zugreifen).

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Ich hatte leider damals nicht das Glück, ein Stipendium für meinen Auslandsaufenthalt zu ergattern, es hat aber trotzdem alles gut geklappt. Taiwan ist vom Preisniveau in den meisten Aspekten etwas günstiger als Deutschland (z.B. auswärts essen, Taxi fahren, U-bahn fahren, Mietpreise), aber man sollte es

trotzdem nicht unterschätzen: Da viele Studenten keine eigene Küche haben und da Lebensmittel im Supermarkt relativ teuer sind, wird eigentlich fast jede Mahlzeit (zumindest Mittag- und Abendessen) auswärts gegessen. Eine normale Mahlzeit kosten zwischen 2-4€, was zwar günstiger als in Deutschland ist, man aber dafür viel öfter auswärts ist und dabei im Durchschnitt doch mehr Geld für Essen ausgibt als üblich. Da aber zum Glück viele andere Dinge ebenfalls günstig sind (z.B. Kleidung), bleibt man im Alltag vermutlich auf demselben Ausgabenlevel wie in Deutschland.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Alles in allem kann ich sagen, dass mein Auslandssemester in Taiwan die beste Entscheidung war. Anfangs hatte ich mich kaum über das Land informiert und hatte Gefühl, dass ich mit Sicherheit einen Kulturschock bekommen würde. Sicherlich, nach einiger Zeit möchte man gerne einmal wieder eine gute Scheibe Brot essen (wobei es zum Glück eine deutsche Bäckerei gibt) und es nervt, dass die meisten Taiwanesen sehr langsam auf der Straße gehen, aber das sind wirklich die einzigen negativen Aspekte, die mir zu Taiwan einfallen. Taiwan ist ein wunderschönes Land mit oft sehr herzlichen Menschen, viel interessanter Kultur und einem Lebensstil, an den man sich sehr einfach gewöhnen kann.

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

Die Homepage des International Office der NTU:

<http://www.oia.ntu.edu.tw/>

Facebook Group „Taiwan Adventure Outings“:

<https://www.facebook.com/groups/505284866320444/>

Bei Fragen bin ich jederzeit per Email zu erreichen.